

PRESSEMITTEILUNG

6. November 2020

Einen Gang zurückschalten bitte!

Ein alter und drei neue Anträge der CDU-Fraktion für mehr Sicherheit im Bezirk

Am Ende kam alles ganz unspektakulär: Unbemerkt von der Öffentlichkeit, so war es dem Schlussbericht aus dem Bezirksamt zu entnehmen, wurde bereits am 21. September eine Geschwindigkeitsbegrenzung in der Straße „Hinter dem Kurpark“ in Friedrichshagen angeordnet. Auf der schmalen Straße, die die Dahlwitzer Landstraße mit den Erpetalwiesen verbindet, darf nun nur noch Tempo 30 gefahren werden.

Die Begrenzung der Geschwindigkeit in dieser Straße hatte die CDU-Fraktion der BVV Treptow-Köpenick in ihrem Antrag am 14. November 2019 gefordert – in der BVV vom 14. Mai 2020 wurde er beschlossen. „Das Tempolimit in der Straße mit wenig Ausweichmöglichkeiten und unübersichtlichen Kurven war überfällig. Für Radfahrende, Fußgänger wie Senioren mit Rollatoren oder Jugendliche auf dem Weg zum Tennisplatz ist das jetzt ein Mehr an Sicherheit“, freut sich Ralph Korb, stellvertretender Fraktionsvorsitzender und Initiator des Antrages.

Auch die **Anträge an die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) am 12. November** haben die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger im Auge. So fordert der Fraktionsvorsitzende Wolfgang Knack, die **Ampelanlage** an der Kreuzung Buntzelstraße/Waltersdorfer Straße/ Schulzendorfer Straße in Bohnsdorf **behindertengerecht umzubauen**, also mit tastbaren Bordsteinkanten, sogenannten taktilen Leitlinien, und einem akustischen Signalgeber auszustatten. „Blinde und sehbehinderte ältere Menschen haben momentan keine Chance, diesen Verkehrsknotenpunkt sicher zu überqueren.“ ([Drs. Nr. VIII/1209](#))

Weil die Benutzung der **Radwege** beidseits der **Waltersdorfer Straße in Bohnsdorf** für Radfahrende und Menschen im Krankenfahrstuhl einem Hindernis-Parcours gleicht und der Radstreifen auf den Gehwegen viel zu schmal ist, regt die Fraktion an, ihn in einen **benutzbaren Zustand zu versetzen**. Dabei soll auch geprüft werden, ob die Poller entfernt und die Führung benutzerfreundlicher als der momentane Zick-Zack-Verlauf gestaltet werden kann. „Die jetzt vorhandenen Parktaschen in der Waltersdorfer Straße sollten aber auf jeden Fall erhalten bleiben und die Anlieger in die Planungen einbezogen werden“, wünscht sich Knack. ([Drs. Nr. VIII/1220](#))

In einem dritten **Antrag an die BVV** schließlich wird das Bezirksamt ersucht, **Kurzzeitparkplätze vor dem Friedhof in Bohnsdorf** an der Parchwitzer Straße in Höhe Einmündung Siebweg einzurichten. Dies sei nötig, um älteren Menschen, die nicht so gut zu Fuß sind, den Fußweg zum Friedhof zu verkürzen. ([Drs. Nr. VIII/1215](#))

Kontakt:

Wolfgang Knack, Fraktionsvorsitzender

Mobil: 0172 970 53 19

wolfgang.knack@cdu-fraktion-tk.de